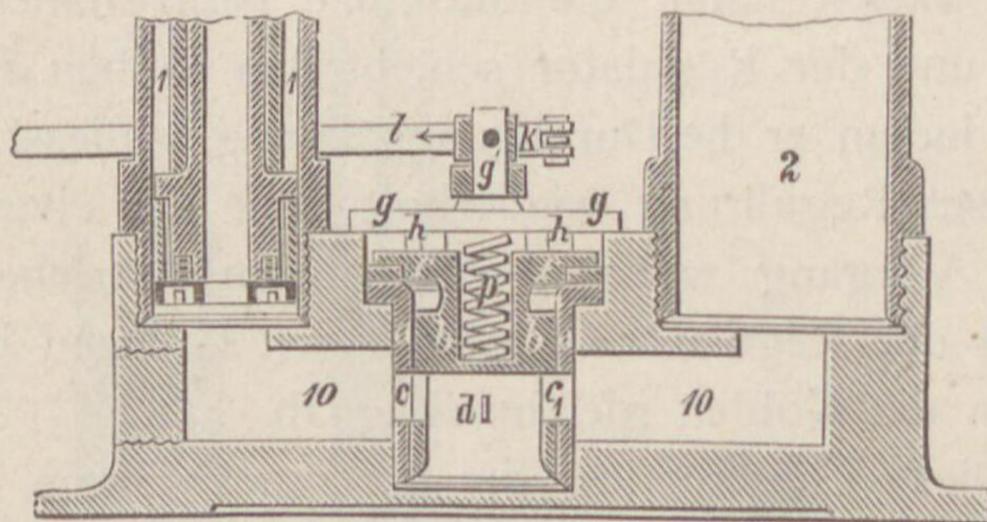


Stellung ihrer Kolben mit den Kohlenhältern zu variieren. Mit dem Centrifugalregulator des Antriebsmotors ist direct oder durch Hebelübersetzung eine Zugstange l (Fig. 50) verbunden, die an die Kurbel k einer Spindel g^1 anfasst. Diese Spindel trägt eine Scheibe g , welche durch Rippen h zwei überstehende Flügel f eines durch Spiralfeder p niedergehaltenen Kolbens b fasst und bei Drehung der Spindel g^1 auch den Kolben b dreht. Dieser Kolben sitzt in einer Büchse a , welche in dem

Fig. 50.



Verbindungschanal 10 der beiden Cylinder 1 und 2 angeordnet ist. Der obere Flansch der Büchse a ist mit zwei oder mehr ansteigenden Schraubenflächen versehen, auf welchen die Flügel f des Kolbens b hinauf, beziehungsweise herabgleiten und so ein Heben des Kolbens bewirken. Büchse a und Kolben b sind nun mit Oeffnungen c c^1 und d versehen, durch welche beim Drehen und Heben des Kolbens die Communication zwischen den Cylindern 1 und 2 eine derartige wird, dass deren Kolben sich heben oder senken, je nachdem es die Erhaltung einer constanten Entfernung zwischen den von letzteren getragenen Kohlen erfordert.